

# RWA - Steuerung RWD 2a

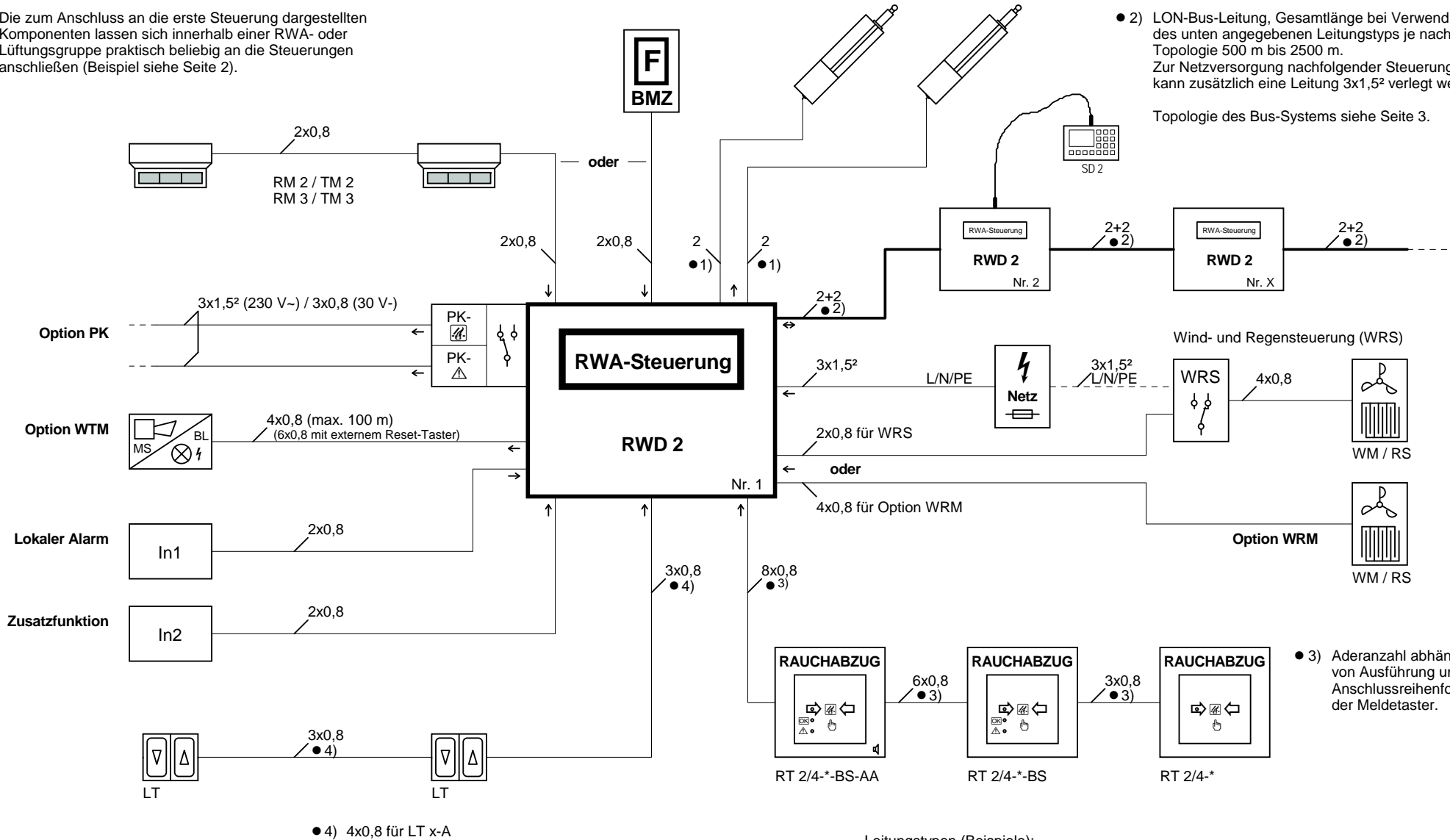
## Systemplan (bitte örtliche Gegebenheiten / Komponenten berücksichtigen!)

Detaillierte Anschlussbeispiele auf den Folgeseiten.

Die zum Anschluss an die erste Steuerung dargestellten Komponenten lassen sich innerhalb einer RWA- oder Lüftungsgruppe praktisch beliebig an die Steuerungen anschließen (Beispiel siehe Seite 2).

- 1) Zulässige Leitungslänge siehe "Technische Daten".  
Klemmbar max. 6 mm<sup>2</sup> (starr).
- 2) LON-Bus-Leitung, Gesamtlänge bei Verwendung des unten angegebenen Leitungstyps je nach Topologie 500 m bis 2500 m.  
Zur Netzversorgung nachfolgender Steuerungen kann zusätzlich eine Leitung 3x1,5<sup>2</sup> verlegt werden.

Topologie des Bus-Systems siehe Seite 3.

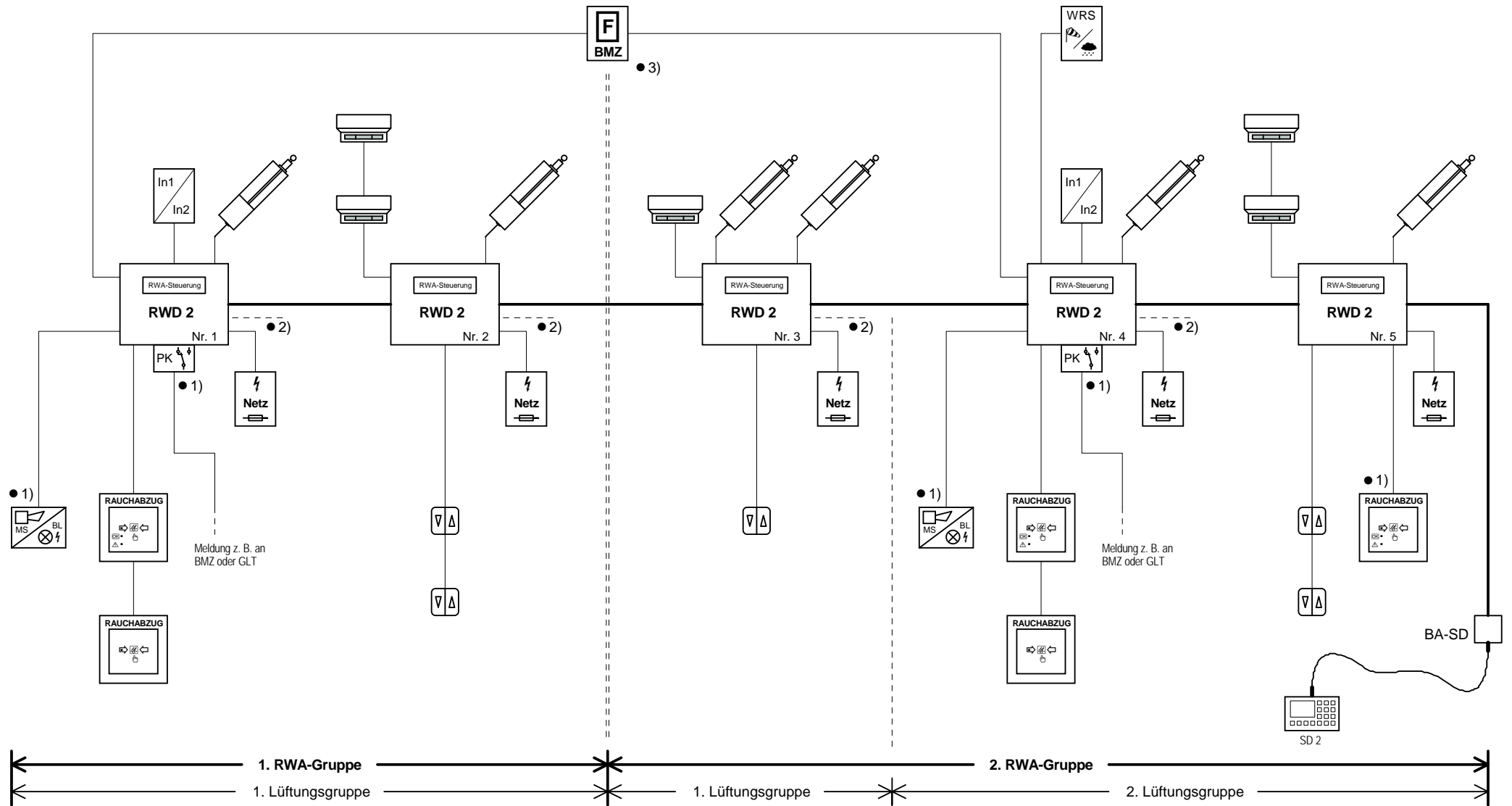


Leitungstypen (Beispiele):  
 Bus-Leitung: H[2 x 02YS AWG23(ST) + 2 x 2Y AWG20]  
 Signalleitungen: J-Y(ST)Y 2x2x0,8 - 4x2x0,8  
 Netzzuleitung: NYM-J 3x1,5 mm<sup>2</sup>  
 PK: NYM-J 4x1,5 mm<sup>2</sup> / NYM-O 3x1,5 mm<sup>2</sup>

Allgemein: Leitungslänge max. 400 m, soweit nicht anders angegeben.

# RWA - Steuerung RWD 2a

## Beispiel eines Systems mit 2 RWA- und 3 Lüftungsgruppen



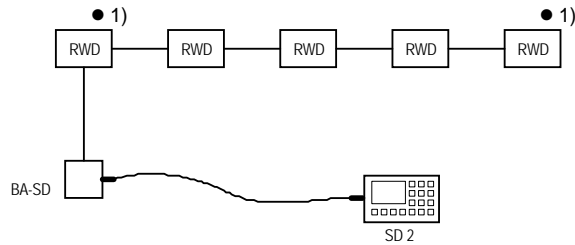
- 1) Zusatzausstattung erforderlich (Option PK / WTM).
- 2) Anschlussmöglichkeit zur Netzversorgung nachfolgender Steuerungen vorhanden. Gesamt-Stromaufnahme max. 16 A / 230 V~.
- 3) Die BMZ muss je anzusteuender RWA-Gruppe über einen separaten Kontakt verfügen.

# RWA - Steuerung RWD 2a

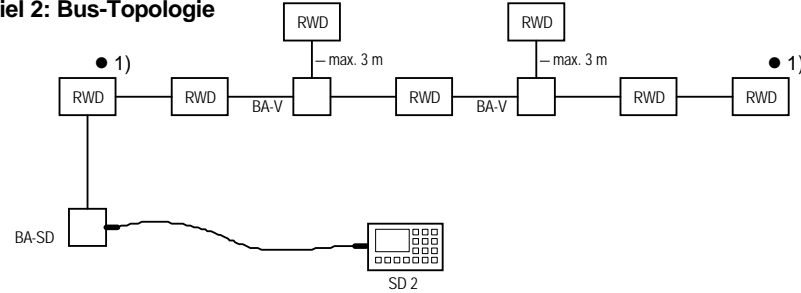
## Topologie des Bus-Systems und Bus-Abschluss (Terminierung)

Die empfohlenen Topologien sind Linie oder Bus (Stichlänge max. 3 m). Dabei kann die Systemlänge bis zu 2500 m betragen und der Abstand zwischen einzelnen RWD bis zu 500 m. Bei Ring, Baum oder gemischten Topologien können Systemlänge und Abstand zwischen einzelnen RWD bis zu 500 m betragen. Es muss eine doppelte Terminierung, idealerweise an den entferntesten Punkten des Systems, vorgenommen werden.

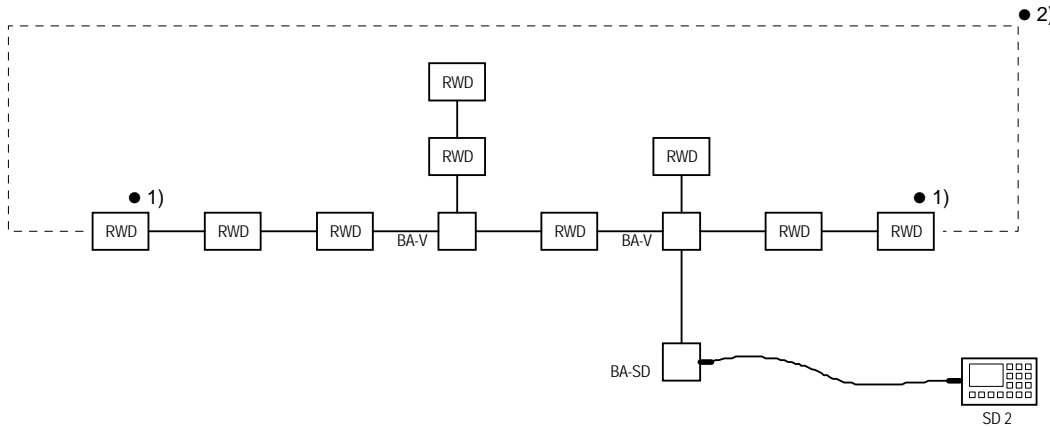
### Beispiel 1: Linien-Topologie



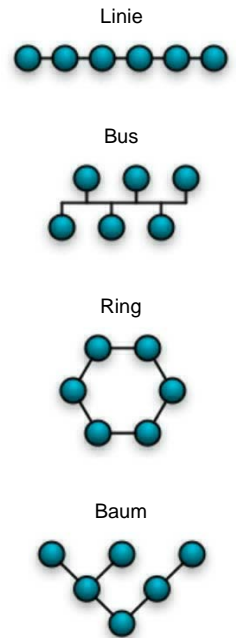
### Beispiel 2: Bus-Topologie



### Beispiel 3: Gemischte Topologie



### Topologien



Bus-Verteilerdosen BA-V dienen der Weiterführung / Verzweigung des Busses und / oder dem Anschluss von Bus-Anschlussdosen BA-SD. In der Bus-Anschlussdose BA-SD kann das Bediengerät SD 2 eingesteckt werden. Es empfiehlt sich daher eine Bus-Anschlussdose z. B. im Raum der Haustechnik zu installieren. Weitere Dosen können je nach Anforderung im Gebäude an Stellen mit guter Einsicht der Rauchabzugsgeräte installiert werden. Das Bediengerät SD 2 kann für Wartungs- / Installationszwecke auch direkt in jeder beliebigen Steuerung des Bus-Systems eingesteckt werden.

- 1) Hier zum Beispiel die Bus-Abschlüsse (BA-T) anschließen (am weitesten voneinander entfernte Punkte des Bus-Systems). Terminatoren BA-T können in Steuerungen RWD 2 oder Bus-Verteilerdosen BA-V angeschlossen werden.
- 2) Zur Erhöhung der Ausfallsicherheit kann dieses System zu einem Ring geschlossen werden.